

## Tag 3+4

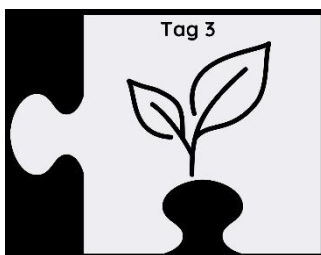
Land und Meer, Pflanzen und Bäume; Lichter am Himmel

*Gen 1, 9 – 19 (Einsteigerbibel)*

Dann sagte Gott: "Das Wasser unter dem Himmel soll an einem Ort zusammenfließen! Trockenes soll entstehen!" Und so geschah es auch. Gott nannte das Trockene "Land". Das zusammengefllossene Wasser nannte er "Meer". Gott sah es sich an. Es gefiel ihm alles gut. Dann sagte Gott: "Aus der Erde sollen jetzt Pflanzen und Bäume wachsen: Wiesenblumen, Sträucher und Obstbäume. Alles soll seinen Samen haben, damit es sich vermehren kann. Es soll ganz verschiedene Sorten von Früchten geben." Da wuchsen aus der Erde verschiedenste Pflanzen und Bäume auf: Wiesenblumen, Sträucher und Obstbäume. Alles hatte seine Samen, damit es sich vermehren konnte. Und es gab ganz verschiedene Sorten von Früchten. Gott sah es sich an. Es gefiel ihm alles gut. So kam der Abend und schließlich der Morgen – das war also der dritte Tag.

Dann sagte Gott: "Lichter sollen am Himmel entstehen. Sie sollen den Tag von der Nacht unterscheiden. Man soll an ihnen den Tag und das Jahr bestimmen können. Sie sollen vom Himmel her auf die Erde leuchten." Und so geschah es auch. Gott machte auch die beiden großen Lichter. Das größere Licht sollte den Tag beherrschen. Das kleinere Licht und die Sterne sollten die Nacht beherrschen. Gott gab ihnen ihren Platz am Himmel. So leuchteten sie auf die Erde. Und sie herrschten über den Tag und die Nacht. Sie sollten das Licht von der Finsternis unterscheiden. Gott sah es sich an. Es gefiel ihm alles gut. So kam der Abend und schließlich der Morgen – das war also der vierte Tag.

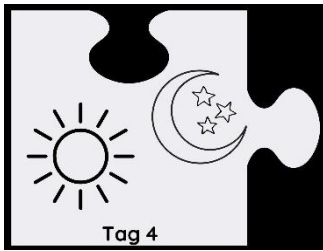
*Impuls:*



Gott macht die Pflanzen schon am dritten Tag der Schöpfung. Erst drei Tage später gibt es den Menschen. Die Pflanzen waren also schon früher da. Gott macht ganz verschiedene Pflanzen: Blumen, Sträucher, Bäume, Pflanzen an denen Obst wächst, Pflanzen an denen Gemüse wächst und Kräuter. Pflanzen, die wir verschieden nutzen können, die verschieden schmecken und zu unterschiedlichen Jahreszeiten wachsen oder blühen.

*Welche Pflanzen kennst du, die für uns Menschen nützlich sind?*

*Was ist dein Lieblingsobst? Was ist dein Lieblingsgemüse? Warum magst du genau das am liebsten?*



Am vierten Tag werden Sonne, Mond und Sterne gemacht. Das große Licht meint die Sonne. Die Sonne macht den Tag hell. Dadurch können wir am Tag Dinge sehen. Die Sonne sorgt dafür, dass die Pflanzen wachsen können. Sie tut auch uns Menschen gut.

*An was denkst du, wenn du die Sonne siehst?*

Das kleinere der beiden Lichter ist der Mond. Er scheint in der Nacht, wenn es sonst dunkel ist. Genauso wie die Sterne. Viele Menschen machen sich Gedanken über die Sterne. Manche Menschen können sich auch an den Sternen orientieren. Sie wissen, wo sie sind, wenn sie die Sterne sehen.

*Wie fühlst du dich, wenn du allein im Dunkeln bist? Was denkst du, wenn du dir die Sterne ansiehst? Welche Geschichten kennst du über den Mond oder über die Sterne?*

*Input:*

Viele Pflanzen verschwinden heute, weil der Platz für Wohnungen, Parkplätze oder Straßen gebraucht wird. Das ist schlecht, weil Pflanzen die Luft besser machen, die wir atmen. Es ist also besser für uns, wenn viele Pflanzen um uns herum sind. Einige Pflanzen können nicht überall wachsen. Sie benötigen dann hier bei uns viel mehr Wasser oder Strom als Ersatz für Regen oder Sonne. Was an den Orten, an denen sie normalerweise wachsen, genügend zur Verfügung hätten.

Auch werden viele Früchte, also Obst und Gemüse, mit Schiffen oder Flugzeugen aus anderen Ländern nach Deutschland gebracht. Das schadet der Umwelt. Deshalb lohnt es sich zu wissen, wann welche Pflanzen bei uns wachsen, damit wir sie dann essen können, ohne zu viel Energie zu verbrauchen und der Umwelt zu schaden.

*Weißt du, wann welche Pflanzen Früchte tragen?*